

Benotungskriterien für die Mitarbeit in DS Sek II

Notenbereich	Bewertungskriterien
15-13	Kontinuierliches Einbringen
	Vorbereitung durch HA / andere Erarbeitungen werden zuverlässig und herausragend geleistet
	Reflexion erfolgt sinnvoll und funktional
	Erkenntnisse der Erarbeitung werden im Spiel angewandt/ umgesetzt
	Bietet, durch ständige Impulse, produktive Spielanlässe für andere
	Hat die Entwicklung des Stücks/ die Erarbeitung im Blick
	Ensemble vor Eigendarstellung
	Kann Spielanweisungen umsetzen und leisten
	Ist variantenreich und flexibel in Spiel und Darstellung
12-10	Bringt sich regelmäßig ein
	HA und andere Erarbeitungen werden zuverlässig erledigt
	Reflexion ist sinnvoll und gelungen
	Bereichert das Spiel durch regelmäßige Impulse
	Hat das Ensemble im Blick und gestaltet den gemeinsamen Prozess produktiv mit
	Nimmt Hinweise an und versucht eine adäquate Umsetzung
	Ist um Figuren- und Spielvarianten bemüht
09-07	Reflektiert über Erarbeitetes
	Nimmt Anweisungen an und versucht sie im Sinne des Ensembles umzusetzen
	Wenig eigene Impulse, spielt eher nach Impulsen von außen
	HA/Vorbereitungen nicht immer erledigt und/oder nicht immer richtig erfasst
	Bietet sich eher selten zum Vorspiel oder zu Übungen an
06-04	Wenig Engagement über das Spiel auf der Spielfläche hinaus
	Hält sich bei allem (bewusst) im Hintergrund
	Rollen bleiben dicht an der eigenen Figur
	Muss für Übungen oder zum Vorspielen aufgefordert werden
	HA und andere Vorbereitungen sind äußerst selten bzw. ohne das nötig Durchdringen erfolgt
	Regeln des DS-Unterrichts müssen immer wieder eingefordert werden (Kleidung, Spielen statt Reden, Rampe etc.)
03-00	Häufiges Fehlen, kann deswegen kaum etwas für das Ensemble tun
	Vermeidet/Ignoriert Vorbereitung und Zusatzarbeit
	Kann Spielanweisungen kaum umsetzen
	Kommt nicht aus der eigenen Person heraus
	Bleibt in allen Phasen des Unterrichts bewusst im Hintergrund
	Regeln des DS-Unterrichts müssen immer wieder eingefordert werden und werden nur mühsam eingehalten